



Schon für wenig Geld lassen sich für Igel, Zaunkönig und Marienkäfer geeignete Nischen im Siedlungsraum schaffen. Denn Siedlungen haben ein nicht zu unterschätzendes Naturpotenzial. Fast jede Ecke im Garten kann zu einem attraktiven Mosaik vielfältiger, kleiner Lebensräume werden.

Kleiner Aufwand – grosse Wirkung

Gerade die kleinen, scheinbar nutzlosen Elemente bringen Leben in den Garten. Mit dem Anlegen von Kleinstrukturen ermöglichen Sie spannende, von Vielfalt und Dynamik geprägte Naturbeobachtungen vor der eigenen Haustür. Hunderte von Pflanzen- und Tierarten leben hier. Kleinstrukturen bieten so manch Überraschendes und ermöglichen Spiel- und Ruhezeiten für Mensch und Tier.

Ausserdem kann durch geschicktes Platzieren von Kleinstrukturen jeder Garten zu einem Kunstwerk werden. Wildhecken bilden den Bilderrahmen, Blumenwiesen sind lebendige Farbtupfer, Wege, Treppen und Böschungen bewirken als Trenn- und Verbindungslinien eine Tiefenwirkung. Diese Elemente sind es, welche Flächen vernetzen, Harmonie bringen, Grenzen unterstreichen und Kontrastpunkte setzen.

«Luzern grünt» bietet Unterstützung

Wir unterstützen Sie in vielfältiger Weise auf Ihrem Weg zu lebendigen Kleinstrukturen. Nutzen Sie dazu unser breites Kurs- und Exkursionsangebot. Nehmen Sie unser individuelles Beratungsangebot zu allen Fragen rund um das Thema «Kleinstrukturen» in Anspruch.

Wir unterstützen darüber hinaus das Anlegen von Kleinstrukturen finanziell. Voraussetzung für die finanzielle Unterstützung durch «Luzern grünt» ist ein Beratungsgespräch vor Ort, bei dem die geeigneten Massnahmen besprochen und die jeweiligen Förderbeiträge festgesetzt werden. Die Beiträge richten sich insbesondere nach dem ökologischen Potenzial der Massnahmen bzw. Situation. Es besteht kein Anspruch auf finanzielle Unterstützung durch «Luzern grünt».



Möglichkeiten für Kleinstrukturen im Garten

Entlang der Nutzungsgrenzen unserer Gärten, zwischen Rasen und Gebüsch, entlang von Zäunen, bewachsenen Mauern und Wegen lässt sich ein Netzwerk wertvoller Kleinlebensräume schaffen. Die Auswahl ist gross. Bestimmt finden Sie auch in Ihrem Garten Möglichkeiten.

- Bunt blühende Krautsäume und Wildblumeninseln werten Gärten optisch und ökologisch auf und haben als Rückzugsgebiete für Marienkäfer, Aurorafalter und Blindschleichen grosse Bedeutung.
- Brennesselblätter sind für die Schmetterlingsraupen von Admiral, Kleinem Fuchs und Landkärtchen unverzichtbar.
- Wegwarte, Natternkopf und Königskerze gedeihen prächtig an Wegrändern, zwischen Pflastersteinen oder auf natürlichen Wegbelägen wie Kies oder Mergel.
- Zwischen Salat- und Gemüsepflanzen kann mit etwas Toleranz und bei verringerter Düngung Platz für selten gewordene Ackerwildkräuter wie Klatschmohn, Acker-Stiefmütterchen und Kornblume geschaffen werden.
- Aus dem reichen Fundus unserer einheimischen Flora können attraktive Wildstaudenrabatten mit verschiedenen alten Heil-, Arznei- und Gewürzpflanzen gestaltet werden.
- Am Rand von Hecken platzierte Laub- und Asthaufen bieten willkommene Unterschlupfmöglichkeiten für Igel, Zaunkönig und Feuersalamander.
- Eine aus Natursteinen errichtete Trockensteinmauer, aber auch locker aufgeschichtete Steinhaufen oder Ziegelbeigen bieten Verstecke, Sonnen- und Nahrungsplätze für Mauerbienen, Mauereidechsen und Hermelin. An schattigen Orten gedeiht bald eine reiche Moosflora.
- Vernässte Stellen im Garten können aufwändig trockengelegt oder aber mit Blutweiderich, Spierstaude & Co. bepflanzt und als attraktiver Lebensraum für Hüpfertling, Azurjungfer und Bergmolch ausgestaltet werden.

Die Liste liesse sich noch fast beliebig fortsetzen: Holzbeigen, Felsanschnitte an Böschungen, brachliegende Sandhaufen, bewachsene Natursteintreppen, Weidenzäune und -häuser, Kopfweiden, Kletterpflanzen an Zäunen und Fassaden, Baumhöhlen, Komposthaufen, Nisthilfen für Wildbienen ...



Nischenprodukte «Luzern grünt» fördert lebendige Kleinstrukturen

Unser Angebot für alle, die mehr über Kleinstrukturen erfahren wollen und denen daran liegt, dass unsere Stadt farbiger und lebendiger wird. Nähere Angaben erhalten Sie im öko-forum oder unter www.luzerngruent.ch.

Kurse

Natur in Miniatur

Samstag, 6. Mai 2006, 14–16 Uhr, oder Dienstag, 9. Mai 2006, 18–20 Uhr
Kleinstrukturen bringen Leben in Ihren Garten. Im Kurs erfahren Sie, wie aus einem Asthaufen ein wertvoller Unterschlupf für Igel und Rotkehlchen oder aus Heckenkrautsäumen und Wegrändern blühende Oasen für Schmetterlinge und andere Kleintiere werden. Dazu gibt es viele praktische Tipps zur Anlage und Pflege von Kleinstrukturen.

Leitung: Daniel Nüssli, Formland Gartenkultur, Luzern, und Sebastian Meyer, Umweltschutz Stadt Luzern

Anmeldung: bis 1. Mai 2006 im öko-forum

Schwungvoll gekürzt – Mähen mit der Sense

Mittwoch, 21. Juni 2006, 19–21 Uhr, oder Donnerstag, 22. Juni 2006, 19–21 Uhr
Wer genug hat vom stinkenden und lärmenden Rasenmäher und stattdessen lieber die traditionelle Sense schwingen möchte, ist in diesem Kurs richtig. Hier werden Sie unter fachkundiger Anleitung in die Kunst des Dengelns und Wetzens eingeführt. Zudem bieten die weitläufigen Allmendwiesen viele Möglichkeiten zum praktischen Üben. Bitte eigene Sense mitbringen, falls vorhanden.

Leitung: Niklaus Epp, Älpler, Sörenberg

Anmeldung: bis 16. Juni 2006 im öko-forum

Schneiden von Wildgehölzen im Garten

Samstag, 21. Oktober 2006, 14–17 Uhr, oder Samstag, 28. Oktober 2006, 14–17 Uhr
Damit Wildsträucher und Bäume im Garten zu einer ökologischen und gestalterischen Bereicherung werden, braucht es nicht nur den richtigen Standort und ausreichende Platzverhältnisse, sondern auch eine regelmässige, fachgerechte Pflege. Im Kurs wird praxisnah gezeigt, wie sich unterschiedliche Schnittmethoden auf Wuchsform, Blüten und Früchte und auf die Tierwelt auswirken. Auch gibt es Tipps zur sinnvollen Verwendung des anfallenden Schnittguts.

Leitung: Christoph Winistörfer, Naturgärten Wildgärten, Malters

Anmeldung: bis 16. Oktober 2006 im öko-forum

Abgabe von Wildstauden für Wegränder, Heckenränder und andere Randbereiche

Samstag, 6. Mai 2006, und Samstag, 24. Juni 2006, jeweils 10–13 Uhr
Eingang Bourbaki Panorama Luzern, Löwenplatz